

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bundesförderung Breitband



Landkreis

Schwandorf

Pressemitteilung

12.06.2019

Kooperationsvertrag zum Breitbandausbau unterzeichnet

Landrat Thomas Ebeling: „Der bedarfsgerechte Ausbau der Breitbandversorgung im Landkreis Schwandorf geht weiter voran“

Der Landkreis Schwandorf macht einen großen Schritt in Richtung einer flächendeckenden Versorgung der Bevölkerung mit schnellem Internet. Im Rahmen der Bundesförderung Breitband und nach zahlreichen Gesprächen, Abstimmungen, Verhandlungen und Beschlüssen und der Feststellung der Wirtschaftlichkeit erhielt die Telekom Deutschland GmbH den Zuschlag als Kooperationspartner des Landkreises. „Es war ein Kraftakt aller Beteiligten“, so Landrat **Thomas Ebeling**. „Umso erfreulicher ist, dass wir nun diesen Meilenstein erreicht haben und damit die Weichen für die Zukunft stellen können.“ Im Beisein des bayerischen Finanz- und Heimatministers Albert Füracker, von Abgeordneten aus Bund und Land, der Bürgermeister, Vertretern der Telekom und zahlreicher Gäste unterzeichnete Landrat Thomas Ebeling für den Landkreis Schwandorf den Kooperationsvertrag.

„Der Ausbau von schnellem Internet läuft auf Hochtouren – in ganz Bayern wird gebaut. Rund 20 Projekte im bayerischen Förderverfahren sind im Landkreis Schwandorf bereits abgeschlossen. Mit dem heute unterzeichneten Großprojekt unter Koordinierung des Landkreises profitieren die Gemeinden zusätzlich von der Kofinanzierung durch den Freistaat. Dies ermöglicht eine flächendeckende Versorgung mit schnellem Internet in den beteiligten Kommunen“, freute sich der bayerische Finanz- und Heimatminister **Albert Füracker**.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bundesförderung Breitband



„Das im November 2015 vom Bund aufgelegte Förderprogramm zum Breitbandausbau dient der Beseitigung aller ‚weißer Flecken‘ in Deutschland, vor allem im ländlichen Raum. Gemeindeteile ohne Zugang zu Breitbandanschlüssen werden nun endlich angeschlossen“, unterstrich der Schwandorfer Bundestagsabgeordnete **Karl Holmeier**. „Jeder Bürger soll Zugang zum schnellen Internet haben. Ich bedanke mich beim Landkreis Schwandorf für die Annahme der Bundesförderung und die Umsetzung. Ich freue mich, dass der Ausbau auf den Weg gebracht ist. Im Landkreis Schwandorf können nun viele weiße Flecken beseitigt werden. Vielen Dank dem Freistaat Bayern für die Kofinanzierung der Maßnahme.“

„Wir legen heute den Grundstein für die digitale Zukunft im Landkreis Schwandorf“, zeigte sich **Josef Scherl** von der Telekom (Leiter Technik Süd) überzeugt. „Das Netz wird immer auf dem neuesten Stand sein. Dafür werden wir sorgen.“ Die Telekom steigt nun in die Feinplanung für den Ausbau ein.

In den nächsten Monaten beginnt damit der bedarfsgerechte Ausbau des Breitbandnetzes in 18 Städten und Gemeinden des Landkreises. Ziel ist die Beseitigung der „weißen Flecken“ in den beteiligten Kommunen. Auf einer geplanten Strecke von fast 500 Kilometern werden Tiefbauarbeiten für den Breitbandausbau durchgeführt, damit weitere 2.800 Anwesen mit schnellem Internet versorgt werden können. Dabei werden mehr als 1.300 Kilometer Glasfaser verlegt. Bund, Freistaat, Landkreis und Kommunen investieren in diese Maßnahme über 54 Millionen Euro. Der Landkreis Schwandorf wird nach Abschluss aller Ausbauarbeiten zu mehr als 95 Prozent mit schnellem Internet versorgt sein. „Der Zugang zu schnellem Internet ist heute ein wichtiger Standortfaktor für Unternehmen und Bürger“, so Landrat Thomas Ebeling. „Und eine gute Breitbandversorgung ist ein wichtiger Schlüssel dafür, dass der ländliche Raum auch in Zukunft gegenüber den Ballungsgebieten nicht ins Hintertreffen gerät und damit konkurrenzfähig bleibt.“

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bundesförderung Breitband



Eckdaten zum Breitbandausbau im Landkreis Schwandorf

Netzbetreiber	Telekom Deutschland GmbH
Höhe der Wirtschaftlichkeitslücke	54.085.536,79 Euro
Anzahl der Anwesen	2.802
Länge Tiefbau	490.198 Meter
Länge Glasfaser	1.363.968 Meter
beteiligte Kommunen	Bruck i.d. Opf., Burglengenfeld, Nabburg, Neunburg vorm Wald, Neukirchen-Balbini, Nittenau, Oberviechtach, Pfreimd, Schmidgaden, Schönsee, Schwandorf, Schwarzach b. Nabburg, Schwarzenfeld, Stulln, Teunz, Trausnitz, Wernberg-Köblitz, Winklarn
Förderung Bund	27.042.768 Euro
Förderung Freistaat	17.444.226 Euro
Finanzierung Landkreis	1.460.867 Euro
Finanzierung Kommunen	8.137.675 Euro
Ausbaudauer	48 Monate